

Inhaltsverzeichnis

1 Darstellung des Forschungsvorhabens	7
1.1 Begründung und Eingrenzung der zentralen Fragestellung	7
1.2 Problemaufriss: Spezifika und Schwierigkeiten	8
1.2.1 Systemimmanenz und Funktionalisierung	8
1.2.2 Internationalität und binationaler Diskurs	9
1.2.3 Vergangenheit und Distanz.....	10
1.2.4 Folgerungen für das Forschungsvorhaben: Rekonstruktion und Interpretation	11
1.3 Die Heimatkunde als paradigmatisches Forschungsfeld.....	12
1.4 Methodisches Vorgehen.....	14
1.4.1 Rekonstruktionsebenen und Quellenauswahl	14
1.4.2 Periodisierungen und Zäsuren	17
2 Pädagogik und Erziehung unter der Perspektive eines sozialistischen Staatsverständnisses	21
2.1 Der Marxismus-Leninismus als Grundlage und Bezugsrahmen	21
2.2 Konsequenzen für das Bildungswesen.....	23
2.2.1 Bildungsarbeit als Mission und Vollendung progressiver Traditionen...25	
2.2.2 Parteilichkeit und Klarheit, Entschiedenheit statt Indifferenz	26
2.2.3 Einheitlichkeit und Geschlossenheit statt Pluralismus.....	27
2.2.4 Bewusstseinsbildung und Führung der Arbeiterklasse	27
2.2.5 Funktionalisierung und Handlungsanweisung	28
2.3 Zwischenbilanz: Der Bildungs- und Erziehungsbegriff in der DDR	30
3 Die Entwicklung des Heimatkundeunterrichts	31
3.1 Vorarbeiten und Vorbereitungen im Exil (bis 1945)	31
3.2 „Auferstanden aus Ruinen ...“ Der Heimatkundeunterricht im Kontext der antifaschistisch-demokratischen Schulreform (1945-52)	33
3.2.1 Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	33
3.2.2 Bildungspolitische Zusammenschau.....	39
3.2.3 Schul- und unterrichtspraktische Konsequenzen	40
3.2.4 Resümee 1945-1951/52	56
3.3 „Den Sozialismus in seinem Lauf ...“ Der Heimatkunde- unterricht im Rahmen des Aufbaues der sozialistischen Schule (1952-1961)	59
3.3.1 Bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	59
3.3.2 Bildungspolitische Zusammenschau.....	64
3.3.3 Schul- und unterrichtsrelevante Konsequenzen	65

3.4	„Vorwärts immer ...“ Der Heimatkundeunterricht unter den Bedingungen sozialistischer Rationalisierung und Konsolidierung (1961-1971).....	83
3.4.1	Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	83
3.4.2	Bildungspolitische Zusammenschau.....	90
3.4.3	Schul- und unterrichtsrelevante Konsequenzen	91
3.4.4	Resümee	111
3.5	„Es rettet uns kein höh'eres Wesen ...“ Der Heimatkundeunterricht im Kontext binationaler Koexistenz und Konkurrenz und staatlicher Krise (1971-1989)	114
3.5.1	Bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	114
3.5.2	Bildungspolitische Zusammenschau.....	119
3.5.3	Schul- und unterrichtsrelevante Konsequenzen	119
3.5.4	Resümee	133
4	Analyse und Zusammenfassung	137
4.1	Werterziehung und Haltungsbildung	139
4.2	Ökonomisierung und Technisierung	140
4.3	Klassenkampf und Idylle	141
4.4	Gesellschaftskunde und Naturwissenschaften als getrennte Teillehrgänge	142
4.5	Traditionslinien bei Inhalten und Themen	144
4.6	Personalisation und Destrukturierung	144
5	Gesamtresümee.....	148
5.1	Reduzierung	148
5.2	Didaktisierung.....	150
5.3	Stabilisierung	150
5.4	Desiderata	152
6	Literaturverzeichnis	154